



III - Finanzservice

Bereitstellung einer überplanmäßigen Aufwendung für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	16.12.2014	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Einer überplanmäßigen Aufwendung und Mittelbereitstellung in Höhe von 100.000 € im Ergebnisplan 2014 bei dem Produkt 1.05.01.02 / "Leistungen für Asylbewerber" wird zugestimmt. Die notwendige Deckung dieser Überschreitung erfolgt über Wenigerausgaben in gleicher Höhe bei der Gewerbesteuerumlage.

Finanzielle Auswirkungen: - siehe Begründung! -

Demografische Auswirkungen: - keine -

Begründung:

Im Ergebnisplan 2014 ist für das Produkt 1.05.01.02 / "Leistungen für Asylbewerber" ein Zuschussbedarf von 246.000 € veranschlagt. Im Haushaltsplan 2013 waren es noch 163.500 €! Nach dem aktuellen Bewirtschaftungsstand, Hochrechnung des noch bis Jahresende erwarteten Mittelbedarfes und einem "Sicherheitspuffer" ist eine Budgetüberschreitung von insgesamt 188.000 € zu erwarten. Hiervon hatte der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.09.2014 (TOP 1.4.6) bereits 88.000 € als überplanmäßige Mittel bereitgestellt, so dass jetzt zusätzlich weitere 100.000 € erforderlich sind.

Objekt/-Gruppe: 1.05.01.02 Leistungen f. Asylbewerber			
Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2014	verfügt am 19.11.2014	voraussichtl. Stand am 31.12.2014
414200 Zuweisungen vom Land	-100.000 €	-162.271 €	-162.271 €
421100 SozL. aE. Kostenbeiträge	-3.000 €	-18.577 €	-20.785 €
421300 SozL. aE. Leistungen Sozialleistungstr.	-1.000 €	-613 €	-613 €
533800 Leistungen nach dem AsylbLG	350.000 €	543.831 €	618.000 €
Summe / Budgetzuschuss	246.000 €	362.370 €	434.331 €
Haushaltsüberschreitung (gerundet)			188.000 €

Der Zustrom ausländischer Flüchtlinge auch in die Bundesrepublik, damit automatisch auch nach Nordrhein-Westfalen und in letzter Konsequenz auch nach Wipperfürth reißt nicht ab. Bisherige Krisengebiete konnten nicht befriedet werden, weitere Krisenherde sind leider zu erwarten. Das für das Jahr 2014 festzustellende Flüchtlingsaufkommen konnte so nicht erwartet werden. In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 19.11.2014 ist ausführlich über die schwierige Situation berichtet worden. Für den Bereich der Betreuung der Flüchtlinge in Wipperfürth werden gemeinsam mit vielen Ehrenamtlern Lösungsansätze erarbeitet. Keine Lösung gibt es für die explodierenden Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Kommunen sind Kostenträger und haben die Mittel bereitzustellen, losgelöst davon, wie sich Bund und Land an diesen Kosten beteiligen. Wipperfürth hat in 2014 bis zum 18.11.2014 insgesamt 81 neue Asylsuchende aufgenommen, untergebracht und finanziell versorgt. Allein seit dem 01.10.2014 sind 33 Personen aufgenommen worden. Mit Stand 19.11.2014, 10.00 Uhr, hatte Wipperfürth die Verpflichtung, weitere 4 Flüchtlinge aufzunehmen, unterzubringen und zu versorgen. Mit der Zuweisung wird in absehbarer Zeit zu rechnen sein. Die Aufnahmeverpflichtung verändert sich praktisch stündlich. Neben der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt erhöhen sich die Kosten der Krankenhilfe massiv. Vor diesem Hintergrund reicht die durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 30.09.2014 beschlossene überplanmäßige Ausgabe nicht mehr aus. Vielmehr wird eine Anpassung um weitere 100.000 € erforderlich.